

VERSANDZENTRUM HALDENSLIEBEN



www.hermesworld.com

Sourcing & Product | Transport Logistics | **Full-Service E-Commerce** | Distribution

 **Hermes**



„Moderne Technik und unsere Mitarbeiter am Standort sorgen dafür, dass wir Versandhändlern einen 24-Stunden-Service als Regeldienstleistung anbieten können. Haldensleben ist fit für die Logistikzukunft!“

Olaf Wallace, Leiter Versandzentrum Haldensleben

UNSERE HISTORIE

Das Versandzentrum entsteht

Wegen des Booms im Versandhandel nach der Wiedervereinigung Deutschlands reichen die Logistikkapazitäten der Otto Group nicht mehr aus. Ein neues Versandzentrum ist erforderlich, und die Suche nach einem geeigneten Standort beginnt. Haldensleben, 30 Kilometer nordwestlich von Magdeburg (Sachsen-Anhalt), setzt sich wegen der zentralen Lage innerhalb Europas gegen die Mitbewerber durch. Darüber hinaus punktet der Standort mit kurzen Genehmigungszeiten, einer schnellen Erschließung der Gewerbeflächen und einer engen Zusammenarbeit zwischen Stadt und Investoren.

Das Versandzentrum Haldensleben wird zwischen 1991 und 1994 geplant und errichtet. Es ist dank seiner modularen Bauweise von vornherein auf Erweiterungen ausgelegt. Nach der Inbetriebnahme 1994 wird der Standort in drei Stufen ausgebaut.

- Planungsbeginn 1991
- Inbetriebnahme 1994
- Zweiter Bauabschnitt bis 2000
- Dritter Bauabschnitt bis 2003
- Vierter Bauabschnitt bis 2011

Der erste Bauabschnitt von 1993 bis 1994 hat ein Investitionsvolumen von rund 200 Millionen Euro. Geplant wird das Versandzentrum zunächst für die Abwicklung von gut 60 Millionen Artikeln pro Jahr. Bereits im Jahr 1996 wird diese Kapazitätsgrenze erreicht.

Im zweiten Bauabschnitt von 1998 bis 2000 kommen für 80 Millionen Euro ein weiteres Hochregal- und ein neues Palettenlager hinzu. Die Kapazität der Packerei steigt auf 100 Millionen Artikel. Auch der Wareneingang wird erweitert.

In den Jahren 2002 und 2003 folgt der dritte Bauabschnitt mit einem Investment von 120 Millionen Euro. In dieser Phase entstehen eine neue Kommissionieranlage, eine zusätzliche Packerei sowie ein größerer Wareneingang. Die Abwicklungskapazität steigt auf rund 160 Millionen Artikel, das heißt, pro Sekunde verlassen zwölf Artikel bzw. vier Sendungen das Versandzentrum.

2010 wird das Versandzentrum ein weiteres Mal erweitert. Die Maßnahmen mit einem Investitionsvolumen von 70 Millionen Euro umfassen den Bau eines Reserve- und Mandantenlagers,



Das Versandzentrum Haldensleben heute (Bild oben). Eröffnungsfeier 1994 mit Dr. Michael Otto, Dr. Helmut Kohl und Prof. Dr. Peer Witten (Bild rechts).

eines automatischen Retourenlagers und eines Palettenlagers. Bis zu 200 Millionen Artikel pro Jahr können abgewickelt werden.

Seit Planungsbeginn 1991 hat die Otto Group als Muttergesellschaft insgesamt mehr als 470 Millionen Euro in Haldensleben investiert. Mit einer Nutzfläche, die der Größe von 26 Fußballfeldern entspricht, zählt das Versandzentrum heute zu den größten seiner Art in Europa. Hermes Fulfilment beschäftigt in Haldensleben mehr als 3.000 Mitarbeiter und ist damit einer der bedeutendsten Arbeitgeber in Sachsen-Anhalt.





INHALT

- 08 Hermes Fulfilment – alles auf einen Blick
- 12 Moderne Industriearchitektur
- 14 Ablauf Versandprozess
- 16 Wareneingang
- 19 Automatisches Retourenlager
- 20 Palettenlager
- 23 Hochregallager
- 24 Kommissionierlager
- 27 Wannepuffer
- 28 Sorterversand
- 31 Einzelversand und Qualitätssicherung
- 32 Warenausgang
- 35 Südhafen

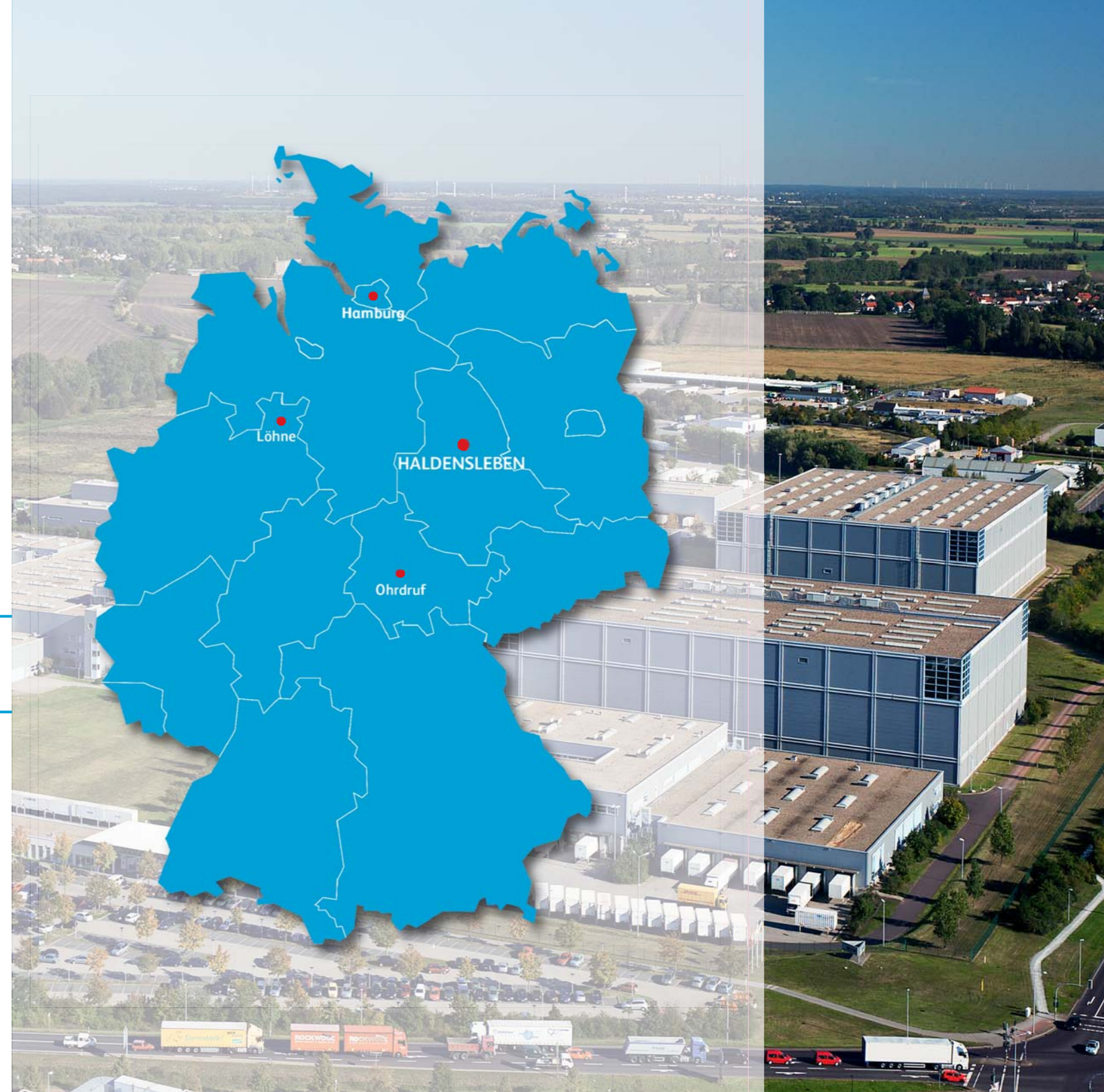
FULFILMENT



HERMES FULFILMENT ALLES AUF EINEN BLICK

Die Hermes Fulfilment GmbH, Hamburg, ist ein Unternehmen der Otto Group und managt für Distanzhändler in vier eigenen Logistikzentren alle Dienstleistungen entlang des Warenstromes. Sie umfassen nicht nur die Entwicklung und den Betrieb des Webshops, das Debitoren- und Retourenmanagement, Finanz- und Callcenter-Services, sondern auch die Beschaffung, Lagerhaltung

und Auslieferung. Bei einer Sortimentsbreite von einer Million Artikeln bewegt Hermes Fulfilment pro Jahr rund 300 Millionen Teile. Das Spektrum der Waren reicht von Smartphones und Tablets über Textilien und Schmuck bis hin zu Möbeln und Waschmaschinen. Zu den Kunden zählen überwiegend Unternehmen aus der Konsumgüterindustrie.







MODERNE INDUSTRIEARCHITEKTUR

Auf diese Gelegenheit warten Planer und Architekten manchmal ein Leben lang vergeblich: die Chance, auf der grünen Wiese zu bauen. Dem Ideenreichtum und der Kreativität sind hier weniger Grenzen gesetzt als bei einer Planung in bestehender Bausubstanz. Brücken aus Metall und Glas sowie die elegant geschwungene Front der Kantine harmonieren mit den quaderförmigen Gebäudekomplexen.

Kennzeichnend für das Versandzentrum Haldensleben ist der modulare Gebäudeaufbau. Licht und

Luft können ungehindert bis zu den Arbeitsplätzen vordringen. Der Gestaltung liegt ein farbpsychologisches Konzept zu Grunde, das mit Kontrastfarben Akzente setzt und durch Pastelltöne eine freundliche Arbeitsatmosphäre schafft.

Holz wurde als Bodenbelag und am Arbeitsplatz verarbeitet, um für die Mitarbeiter ein natürliches Umfeld zu schaffen. Grünanlagen und Wasserflächen im Außenbereich runden die Gebäudearchitektur als Gesamtkomposition ab.

Farbspiel zwischen
Silbergrau und
emotionalen Farben

Großzügige Grün- und
Wasserflächen
zwischen den Gebäuden

Ökologische Akzente

ABLAUF

VERSANDPROZESS



WARENEINGANG

Bis zu 40.000 Kartons mit Waren aus aller Welt werden täglich im Versandzentrum Haldensleben angeliefert. Sie dürfen nicht größer als 40 x 40 x 60 Zentimeter sein, damit sie über die Förderbänder transportiert und eingelagert werden können. Flexible, seitlich verschiebbare Teleskopförderer erleichtern die Entladung der Container. Was nicht passt, wird passend gemacht: Ware aus Kartons, die nicht der erforderlichen Standardgröße entsprechen, wird umgepackt. Jeder Karton erhält automatisch einen Barcode und wird gescannt – zum ersten, aber nicht zum letzten Mal. Nach

der Erfassung werden bis zur Auslieferung der Ware alle Abläufe von Computerprogrammen vorgegeben.

Nach dem Ausladen wird die Ware an 20 Arbeitsplätzen auf dem Weg ins Hochregallager stichprobenartig geprüft. Erfüllt die Ware die Qualitätsvorgaben des Händlers? Ist die Bluse nach dem Probewaschen noch so groß wie vorher? Stimmen Farbe und Material mit dem Muster überein? Läuft die Bohrmaschine einwandfrei? Ist die Ware in Ordnung, wird sie für den Verkauf freigegeben.

Werden Mängel festgestellt, wird entschieden, ob der Artikel durch eine Nachbearbeitung verkaufsfähig gemacht werden kann. Sind die Schäden zu gravierend, geht die gesamte Sendung zurück an den Lieferanten.

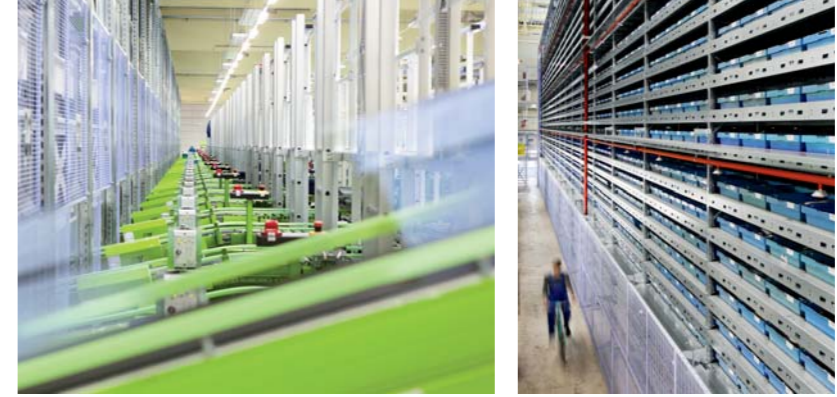
Gebäudefläche:
8.500 Quadratmeter

18 Wareneingangstore

80 Lkw-Bewegungen
pro Tag

Stichprobenartige
Qualitätsprüfung der Ware





AUTOMATISCHES RETOURENLAGER

Das automatische Retourenlager, kurz ARL, mit einer Hallenfläche von 6.500 Quadratmetern dient der Ein- und Auslagerung zurückgegebener und als neuwertig beurteilter Ware, die in speziellen Wannen unter anderem vom Retourenbetrieb Hamburg per Lkw nach Haldensleben transportiert wird. Mit Hilfe eines kombinierten Lager- und Transportsystems, sogenannter Shuttletechnik, können pro Stunde bis zu 2.000 Retourenwannen ein- und ausgelagert werden. Dafür stehen 840 Shuttles zur Verfügung, die sich auf 30 Gassen mit je 28 Ebenen verteilen und die Wannen zu den

Größtes Shuttlesystem
der Welt

175.000 Wannenplätze

Eine Million Artikel

30 Kommissionier-
arbeitsplätze

rund 30 Kommissionierarbeitsplätzen transportieren.

Die Anlage verfügt über eine Kapazität von etwa 175.000 Wannenplätzen, das entspricht rund einer Million Artikeln. Damit ist das automatische Retourenlager in Haldensleben das größte seiner Art in der Welt.

Für das Retourenmanagementsystem hat Hermes Fulfillment den Innovationspreis Logistik 2013 des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI) erhalten.

PALETTEN LAGER

Das 11.600 Quadratmeter große Palettenlager ist das neueste Gebäude auf dem Gelände des Versandzentrums und wurde im Zuge des vierten Bauabschnitts errichtet. Es ergänzt die hochautomatisierte Abwicklung kleinvolumiger Artikel und dient der Lagerung von sehr häufig bestellten

Artikeln, die wirtschaftlicher ebenerdig von der Palette kommissioniert werden können. Außerdem werden dort Artikel gelagert, die wegen ihrer Größe, ihres Gewichts und ihrer Form nicht über die Sortieranlage

geschickt werden können. Dazu gehören beispielsweise größere Audioartikel, kleine Haushaltsgeräte und Heimwerkerbedarf. Rund drei Prozent der in Haldensleben abgewickelten Waren lagern auf Paletten. Das Gebäude verfügt über rund 24.000 Palettenstellplätze.

Zwölf Tore für Wareneingang und -ausgang

24.000 Palettenstellplätze

1.000 Palettenbewegungen pro Tag

Das Palettenlager dient darüber hinaus als Zwischenstation Richtung Osteuropa für die gepackten Artikel der Sonderabwicklung. Hier wird die Zollabwicklung vorbereitet.





HOCHREGAL LAGER

Das Hochregallager ist das Herzstück des Versandzentrums. In den beiden jeweils rund 120 Meter langen, 90 Meter breiten und 30 Meter hohen Hallen lagern insgesamt 1,2 Millionen normierte Lieferantenkartons mit Ware. Alle Pakete ergäben aneinandergereiht eine 600 Kilometer lange Strecke. Obwohl die Kartons in Reihe und Glied in den Regalen stehen, ist die Lagerhaltung chaotisch. Das heißt, die Waren werden IT-gesteuert keinem festen Lagerplatz zugewiesen, sondern dort abgelegt, wo gerade etwas frei ist. Camcorder liegen neben Blusen, Uhren neben Mobiltelefonen. Nur das Lagerverwaltungssystem weiß, wo sich welche Ware

1,2 Millionen Kartons

Chaotische Lagerhaltung

61 Gassen

39 Regalbediengeräte

befindet. Auf diese Weise wird der zur Verfügung stehende Platz optimal ausgenutzt. Mit einer Geschwindigkeit von 2,5 Metern pro Sekunde fahren zwischen den Gassen mehrere Tonnen schwere Regalbediengeräte hin und her. Sie übernehmen das Ein- und Auslagern der Kartons – bis zu 40.000 Stück pro Tag. Alle zehn Wochen schlägt sich das Hochregallager komplett um.

Damit die Ware vor Feuer geschützt ist, sind die Regale mit Brandmeldern und automatischen Sprinklern ausgerüstet. Schon der Umfang der Rohre unter der Decke zeigt, wie viel Wasser im Ernstfall zum Einsatz kommt.

KOMMISSIONIERLAGER

Vom Hochregallager gelangen die Kartons über Förderbänder in die statische Kommissionierung. Mit einem Schlitzmesser schneidet der sogenannte Rümer ein Fenster in die vorab perforierten Kartons, so dass die Artikel leicht zu entnehmen sind. Aufgabe des „Rümers“ ist es, die Kartons in die Regale zu stellen und auf diese Weise für Nachschub zu sorgen. Mit Hilfe eines Handscanners ermittelt er den nächsten freien Lagerort. Auch hier geht es „chaotisch“ zu: Welcher Artikel in welchem Regal und in welchem Karton liegt, weiß das Computerprogramm.

Mit Hilfe der EDV werden Ganglistenbögen erstellt, die den sogenannten Einkäuferinnen den optimalen Weg durch das Kommissionierlager weisen. Unabhängig davon, zu welchem

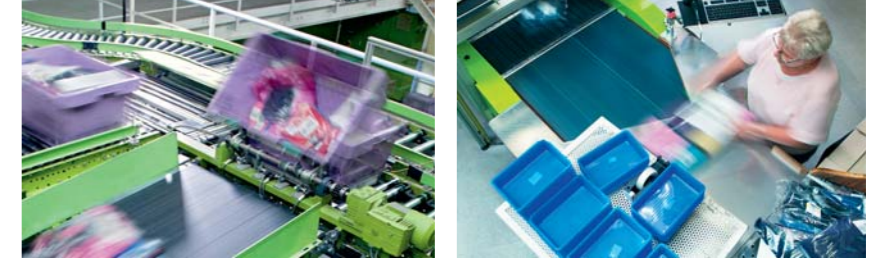
75.000 Quadratmeter
Lagerfläche

Rund 450.000 Lagerplätze

Kundenauftrag sie gehören, werden die Waren einzeln aus den Regalen zusammengetragen, mit einem Pick-Etikett versehen und in eine von vier Kunststoffwannen abgelegt, die die Kommissioniererin auf einem Rollwagen mit sich führt. In welche Wanne welcher Artikel gehört, gibt das Computerprogramm vor.

Während die statische Kommissionierung manuell erfolgt, werden bei der dynamischen Kommissionierung häufig bestellte Artikel aus Lieferantekartons automatisch sortiert und etikettiert. Das geht viermal so schnell wie das Kommissionieren von Hand. Anschließend landen diese Artikel wie alle anderen auch in einer Wanne und werden über das Förderband zur nächsten Station, dem sogenannten Wannepuffer, transportiert.





WANNEN PUFFER

Der Wannepuffer ist das zentrale Verbindungsstück zwischen Kommissionierung und Versand. Er fungiert wie eine Art Parkhaus. Hier werden die einzelnen Wannens grob nach Versandrichtung und nach dem Zeitpunkt sortiert, zu dem der Lkw mit den Sendungen das Logistikzentrum verlässt. Erst wenn alle Wannens mit Artikeln für eine Richtung, zum Beispiel München, zusammen sind, werden sie gebündelt abgezogen. Den Arbeitstakt be-

stimmt der Sorterversand, wo die Sendungen gepackt werden. Zwei unterschiedliche Systeme stehen für das Puffern zur Verfügung: Die Wannens werden entweder auf bis zu 60 Meter langen Bahnen ge-

staut oder im automatischen Kleinteilelager mit 16 Gassen gesammelt. Über das Förderband werden die Behälter anschließend zu den Loader-Arbeitsplätzen transportiert und dort mit Hilfe von Kippvorrichtungen geleert.

Pufferung der
Pickwannens mit
den kommissionierten
Artikeln

24 Bahnen à
60 Meter Länge

16 Gassen für bis zu
14.000 Wannens

SORTERVERSAND

Mit Hilfe zweier extra für das Versandzentrum Haldensleben gebauter sogenannter Sorter werden die Artikel, die bislang nur grob nach Versandrichtung geordnet waren, zu einzelnen Kundensendungen zusammengefasst. Dazu legen Mitarbeiterinnen an den Loader-Arbeitsplätzen zunächst jeden Artikel einzeln mit

dem Barcode-Etikett nach oben auf das Transportband, damit der Scanner ihn erfassen kann. Dabei wird abgeglichen, ob es sich um den richtigen Artikel in der richtigen Größe für den richtigen Endkunden handelt. Dann ordnet der Sorter alle Teile, die zum Beispiel ein Endkunde aus München bestellt hat, einem

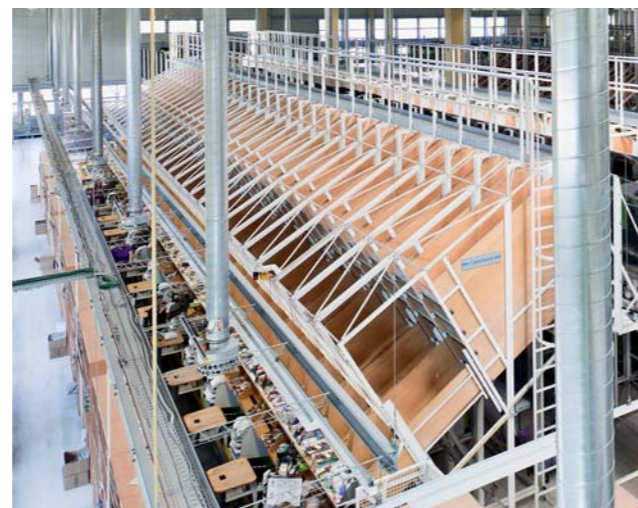
Sortergeschwindigkeit:
zwei Meter pro Sekunde

Zusammenstellen von Sendungen

Verpacken der Artikel
in Tüten oder Kartons

Fach zu. Liegen alle Artikel einer Kundenbestellung in einem Fach, wird die Sendung gepackt. Dafür stehen unterschiedlich große Kartons und Tüten zur Verfügung. Die EDV gibt vor, welche Verpackung in welcher Größe zu wählen ist.

Anhand der Rechnung kontrollieren die Mitarbeiterinnen, ob die Sendung vollständig ist. Außerdem legen sie Prospekte, Willkommensschreiben, Gutscheine oder Geschenke des Händlers bei, bei dem der Endkunde bestellt hat. Deckel und Adressaufkleber drauf – und ab geht die Reise Richtung Warenausgang.





EINZELVERSAND QUALITÄTSSICHERUNG

Bestellungen, die aus nur einem Artikel bestehen, werden im Einzelversand abgewickelt. Teile, die wegen ihrer Produkteigenschaften nicht nach dem Standardprozess sortiert werden können, landen im Spezialversand.

38 Packplätze im Einzelversand

Neun Erfassungsplätze im Spezialversand

Acht Prüfplätze in der Bandendkontrolle

Dort ist auch die Qualitätssicherung untergebracht, in der stichprobenartig Sendungen auf ihre Vollständigkeit kontrolliert werden. Abweichungen werden im Spezialversand korrigiert.



WARENAUSGANG

Auf dem Weg zum Warenausgang werden die Kartons automatisch verschnürt, bevor sie in die Hauptumschlagbasis (HUB) gelangen, die von der Hermes Logistik Gruppe Deutschland (HLGD) betrieben wird. Mit Hilfe des Barcodes wird jede Sendung automatisch der entsprechenden Versandrichtung zugeordnet, an der dazugehörigen Rutsche abgeworfen und an einem der 96 Warenausgangstore in den bereitstehenden Lkw verladen. Dann hat die Ware im Versandzentrum Haldensleben

Automatisches Sortieren
und Verladen von bis zu
300.000 Sendungen täglich

Europaweite Auslieferung

Steuerung von ca. 250 Lkw
pro Tag

rund 30 Kilometer auf Förderbändern zurückgelegt. Auch Sendungen aus anderen Logistikstandorten der Otto Group und von Mandanten, die nur das Zustellsystem der HLGD nutzen, werden im HUB eingeschleust und verladen. Die Auslieferung erfolgt europaweit.

Hermes Fulfilment versteht sich als neutraler Dienstleister, der sich bei der Wahl des Distributionspartners nach den Wünschen des Händlers richtet.





SÜDHAFEN

Im Zuge des vierten Bauabschnitts entstand im Südhafen, etwa drei Kilometer vom Stammgelände entfernt, eine 30.000 Quadratmeter große Halle, die einerseits als Reservelager dient und in der andererseits das sogenannte Mandantengeschäft abgewickelt wird. Das neue Reservelager wird vom Hochregallager auf dem Stammgelände mit Ware versorgt. Für die Lagerung der Konzernware stehen rund 430.000 Kartonplätze auf drei Etagen zur Verfügung.

Deutlich weniger standardisiert ist die Abwicklung für externe Mandanten. Sie legen Wert auf eine individuell zugeschnittene Auftragsbearbeitung. Deshalb wird die Ware manuell zugeordnet und je nach Kundenwunsch beispielsweise in Seidenpapier eingeschlagen und in einem edel anmutenden Karton verschickt. Bis 2010 wurde die Ware für diese Kunden auf dem Stammgelände gelagert, kommissioniert und verpackt. Durch die Verlegung in den Südhafen sind auf dem Stammgelände Kapazitäten frei geworden, die seitdem für den automatisierten Versandprozess zur Verfügung stehen.

Einlagerung der
Reservebestände

Abwicklung des
Mandantengeschäfts

Platz für 40.000 Artikel
der hängenden Konfektion



IMPRESSUM

Herausgeber

Hermes Fulfilment GmbH
Versandzentrum Haldensleben
Besucherservice
Hamburger Straße 1
39340 Haldensleben

T. +49 (0)3904 613211

F. +49 (0)3904 61113211

HA-Besucherservice-Fulfilment@hermes-europe.de

Gesamtkoordination

Katrin Borzým (Marketing)

Konzept und Gestaltung

Schön Communication, Hamburg

Text

Ad Hoc Gesellschaft für Public Relations mbH, Gütersloh

Fotos

Urs Küster, Otto Group

Stand Januar 2014



www.hermesworld.com

Sourcing & Product | Transport Logistics | **Full-Service E-Commerce** | Distribution

